

Beschlussvorlage

Stadtvertretung

VO(STV)/339/2022

öffentlich

Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV-MV) im Haushaltsjahr 2022 für die Seniorenweihnachtsfeiern und den städtischen Weihnachtsmarkt

<i>Organisationseinheit:</i> Hauptamt <i>Bearbeiter::</i> Ralf Berger	<i>Datum:</i> 05.12.2022 <i>Einreicher:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung (Entscheidung)	13.12.2022	Ö

Sachverhalt

Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 KV M-V Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder Dritte vermitteln, die sich mit der Erfüllung von Aufgaben des eigenen Wirkungskreises beteiligen.

Die Zuwendungen dürfen nur durch den Bürgermeister oder einen Stellvertreter eingeworben, das Angebot einer Zuwendung nur von ihnen entgegengenommen werden.

Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Stadtvertretung, soweit eine in der Hauptsatzung festgelegte Wertgrenze von höchstens 1.000,00 EUR überschritten wird. Entscheidungen von 100 bis höchstens 1.000,00 EUR kann die Gemeindevertretung nur an den Hauptausschuss übertragen.

Zur Unterstützung der städtischen Seniorenweihnachtsfeiern und des städtischen Weihnachtsmarktes 2022 erhält die Stadt folgende Sponsorleistungen:

Rügen Recycling und Tiefbau GmbH; Klementelwitz; 18546 Sassnitz: 500,- EUR
Hafenbetriebs- und Entwicklungsgesellschaft; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz:
1.000,- EUR

Wärmeversorgung Rügen, Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz: 2.200,- EUR

WoGeSa mbH; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz: 2.200,- EUR

Raulff Hotels OHG; Fürst-Malte-Allee 1; 18581 Putbus/Lauterbach: 1.500,- EUR

Alternative

-

Finanzielle Auswirkungen

X Einnahmen

Mittel stehen zur Verfügung

Keine haushaltsmäßige Berührung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		TEUR
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Haushaltsstelle:	TEUR
Zusätzliche Einnahmen aus Zuweisungen:	Haushaltsstelle: 28101/414510 26101/414510	7.400,-EUR
Über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung Haushaltsstelle:	TEUR
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
Bemerkungen:		

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme der Sponsorleistungen zu:

Rügenrecycling und Tiefbau GmbH; Klementelwitz; 18546 Sassnitz: 500,- EUR

HBEG Sassnitz; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz: 1.000,- EUR

Wärmeversorgung Rügen; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz: 2.2000,-EUR

WoGeSa mbH; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz: 2.2000,-EUR

Raulff Hotels; Fürst-Malte-Allee 1; 18581 Putbus/Lauterbach: 1.500,-EUR

Öffentlichkeitsarbeit:

Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V erstellt die Gemeinde jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde. Der jeweils aktuelle Bericht ist der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anlage/n

1	spons RR WM 22 (öffentlich)
2	spons HBEG WM 22 (öffentlich)
3	spons WVR WM 22 (öffentlich)
4	spons WoGeSa WM 22 (öffentlich)

5	spons Raulff WM 22 (öffentlich)
---	---------------------------------

I - Anzeige des Spendenangebotes/der Spende durch den Bereich (Fachamt/Sachgebiet) oder der Einrichtung

Anlage 2

(auszufüllen vom begünstigten Bereich)

An den Bürgermeister

(Unzutreffendes bitte streichen)

Nach der Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen zeigen wir hiermit an, dass die nachfolgend beschriebene Spende angeboten wurde/wir erhalten haben oder an uns beabsichtigt ist.

1. Die Spende wurde <input checked="" type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Initiativauftrag des Bürgermeisters (Anlage 1) für die Einwerbung angeboten .	
2. Geber (Spender mit Name, Vorname/Name des Unternehmens, Anschrift): Rügenrecycling und Tiefbau GmbH, Klementelwitz; 18546 Sassnitz	
3. Betrag/Wert Geld- oder Sachleistung: 500,- _____ Euro	Tag der Zuwendung: 23.11.2022 Datum
4. Beschreibung , Art und Umfang der Leistung**, förderungswürdiger Zweck sh. Seite 3 ** bei Sachspenden ist Anlage 3 beigefügt: <input type="checkbox"/> ** bei Verzicht auf Entgeltzahlung ist Anlage 4 beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/> erstelltes/genehmigtes Projekt: Städtische Senioren Weihnachtsfeiern und städtischer Weihnachtsmarkt	
5. Sind Spendeneinnahmen im Haushalt geplant ? <input checked="" type="checkbox"/> nein → wenn ja, welcher Betrag? _____ EUR	
6. Wünscht der Geber ggf. die Beratung zur Annahme der Spende in nichtöffentlicher Sitzung ? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, liegt berechtigtes Interesse vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → <i>Auslegung vor dem Hintergrund des Transparenzgebotes</i>	
7. Sind geschäftliche/dienstliche Beziehungen zum Geber bekannt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher Art? _____ → wenn ja, stehen vorg. Beziehungen einer Annahme entgegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8. Aufgrund des Wertes ist für die Annahme der Spende zuständig : der Bürgermeister (bis 100 EUR) der Haupt-/Finanzausschuss (bis 1.000 EUR) <input checked="" type="checkbox"/> die Stadtvertretung (über 1.000 EUR)	

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn: _____

II - Annahmeverfügung des Bürgermeisters

der Bürgermeister ist aufgrund des Wertes zuständig für die Annahme der Spende.
Das Spendenangebot wird entgegen genommen und die Spendeannahme genehmigt.

Sassnitz, den _____

F. Kracht
Bürgermeister

oder

→ zurück an das verantwortliche Amt

III - Annahmeverfügung Gremien

Der Haupt-/Finanzausschu ss

Die Stadtvertretung

ist aufgrund des Wertes für die Annahme der Spende zuständig.

1. Das Spendenangebot wird vom Bürgermeister entgegen genommen.
2. Die Annahme der Spende ist für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzusehen.

des Haupt-/Finanzausschusses

der Stadtvertretung

3. Die Vorlage ist durch den zuständigen Bereich zu fertigen und ins Verfahren zu geben.

Sassnitz, den 24.11.2022

F. Kracht
Bürgermeister

→ zurück an das verantwortliche Amt

IV - Spendenabwicklung nach Annahmeentscheidung

(Auszufüllen vom begünstigten Bereich nach erfolgter Annahmeentscheidung)

→ An die Stadtkasse _____

Beschluss-Nr. zur Annahmeentscheidung vom: _____

- Wir bitten die angenommene Geldspende/Sachspende für ihre Verwendung umzubuchen auf die Haushaltsstelle: _____ Kassenanordnung erstellt.
- Wir versichern, dass wir die Spenden für den/die zuwendungsbegünstigte/n Zweck/e verwenden werden. (sh. V - Die Spende dient nachfolgendem gemeinnützigem Zweck)

Das Sponsoring beruht nicht auf vertragliche oder ähnliche Verpflichtungen des Sponsors gegenüber unserem Amt (keine Sponsoringbeträge, Werbegelder u.ä.) sondern ist ausschließlich eine freiwillige und unentgeltliche Spende. Wir bitten um Genehmigung und **Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung.**

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn

V - Die Spende dient nachfolgend gemeinnützigem Zweck:

Auszug aus § 52 Abs. 2 AO

	X	Bitte ankreuzen
1.		die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
2.		die Förderung der Religion;
3.		die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67, und von Tierseuchen;
4.		die Förderung der Jugend- und Altenpflege;
5.		die Förderung von Kunst und Kultur;
6.		die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
7.		die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe;
8.		die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
9.		die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;
10.		die Förderung der Hilfe für politisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrohenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste;
11.		die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
12.		die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung;
13.		die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
14.		die Förderung des Tierschutzes;
15.		die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit;
16.		die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz;
17.		die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;
18.		die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern;
19.		die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie;
20.		die Förderung der Kriminalprävention;
21.		die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
22.		die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;
23.		die Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports;
24.		die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind;
25.		die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um Sponsoringleistungen.

§ 53 AO Mildtätige Zwecke

I - Anzeige des Spendenangebotes/der Spende durch den Bereich (Fachamt/Sachgebiet) oder der Einrichtung

Anlage 2

(auszufüllen vom begünstigten Bereich)

An den Bürgermeister

(Unzutreffendes bitte streichen)

Nach der Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen zeigen wir hiermit an, dass die nachfolgend beschriebene Spende angeboten wurde/wir erhalten haben oder an uns beabsichtigt ist.

1. Die Spende wurde <input checked="" type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Initiativauftrag des Bürgermeisters (Anlage 1) für die Einwerbung angeboten .	
2. Geber (Spender mit Name, Vorname/Name des Unternehmens, Anschrift): Hafenbetriebs- und Entwicklungsgesellschaft; Hafnestr. 12; 18546 Sassnitz	
3. Betrag/Wert Geld- oder Sachleistung: 1.000,- _____ Euro	Tag der Zuwendung: 23.11.2022 Datum
4. Beschreibung , Art und Umfang der Leistung**, förderungswürdiger Zweck sh. Seite 3 ** bei Sachspenden ist Anlage 3 beigefügt: <input type="checkbox"/> ** bei Verzicht auf Entgeltzahlung ist Anlage 4 beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/> erstelltes/genehmigtes Projekt: Städtische Senioren Weihnachtsfeiern und städtischer Weihnachtsmarkt	
5. Sind Spendeneinnahmen im Haushalt geplant? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, welcher Betrag? _____ EUR	
6. Wünscht der Geber ggf. die Beratung zur Annahme der Spende in nichtöffentlicher Sitzung? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, liegt berechtigtes Interesse vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → <i>Auslegung vor dem Hintergrund des Transparenzgebotes</i>	
7. Sind geschäftliche/dienstliche Beziehungen zum Geber bekannt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher Art? _____ → wenn ja, stehen vorg. Beziehungen einer Annahme entgegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8. Aufgrund des Wertes ist für die Annahme der Spende zuständig: der Bürgermeister (bis 100 EUR) der Haupt-/Finanzausschuss (bis 1.000 EUR) <input checked="" type="checkbox"/> die Stadtvertretung (über 1.000 EUR)	

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn: _____

II - Annahmeverfügung des Bürgermeisters

der Bürgermeister ist aufgrund des Wertes zuständig für die Annahme der Spende.
Das Spendenangebot wird entgegen genommen und die Spendeannahme genehmigt.

Sassnitz, den _____

F. Kracht
Bürgermeister

oder

→ zurück an das verantwortliche Amt

III - Annahmeverfügung Gremien

Der Haupt-/Finanzausschu ss

Die Stadtvertretung

ist aufgrund des Wertes für die Annahme der Spende zuständig.

1. Das Spendenangebot wird vom Bürgermeister entgegen genommen.
2. Die Annahme der Spende ist für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzusehen.

des Haupt-/Finanzausschusses

der Stadtvertretung

3. Die Vorlage ist durch den zuständigen Bereich zu fertigen und ins Verfahren zu geben.

Sassnitz, den 24.11.2022

F. Kracht
Bürgermeister

→ zurück an das verantwortliche Amt

IV - Spendenabwicklung nach Annahmeentscheidung

(Auszufüllen vom begünstigten Bereich nach erfolgter Annahmeentscheidung)

→ An die Stadtkasse

Beschluss-Nr. zur Annahmeentscheidung vom: _____

Wir bitten die angenommene Geldspende/Sachspende für ihre Verwendung umzubuchen
auf die Haushaltsstelle: _____

Kassenanordnung erstellt.

Wir versichern, dass wir die Spenden für den/die zuwendungsbegünstigte/n Zweck/e
verwenden werden. (sh. V - Die Spende dient nachfolgendem gemeinnützigem Zweck)

Das Sponsoring beruht nicht auf vertragliche oder ähnliche Verpflichtungen des Sponsors gegenüber
unserem Amt (keine Sponsoringbeträge, Werbegelder u.ä.) sondern ist ausschließlich eine frei-
willige und unentgeltliche Spende. Wir bitten um Genehmigung und **Ausstellung einer Zuwendungs-
bestätigung.**

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn

V - Die Spende dient nachfolgend gemeinnützigem Zweck:

Auszug aus § 52 Abs. 2 AO

	X	Bitte ankreuzen
1.		die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
2.		die Förderung der Religion;
3.		die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67, und von Tierseuchen;
4.		die Förderung der Jugend- und Altenpflege;
5.		die Förderung von Kunst und Kultur;
6.		die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
7.		die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe;
8.		die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
9.		die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;
10.		die Förderung der Hilfe für politisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste;
11.		die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
12.		die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung;
13.		die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
14.		die Förderung des Tierschutzes;
15.		die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit;
16.		die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz;
17.		die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;
18.		die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern;
19.		die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie;
20.		die Förderung der Kriminalprävention;
21.		die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
22.		die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;
23.		die Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports;
24.		die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind;
25.		die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um Sponsoringleistungen.

§ 53 AO Mildtätige Zwecke

I - Anzeige des Spendenangebotes/der Spende durch den Bereich (Fachamt/Sachgebiet) oder der Einrichtung

Anlage 2

(auszufüllen vom begünstigten Bereich)

An den Bürgermeister

(Unzutreffendes bitte streichen)

Nach der Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen zeigen wir hiermit an, dass die nachfolgend beschriebene Spende angeboten wurde/wir erhalten haben oder an uns beabsichtigt ist.

1. Die Spende wurde <input checked="" type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Initiativauftrag des Bürgermeisters (Anlage 1) für die Einwerbung angeboten .	
2. Geber (Spender mit Name, Vorname/Name des Unternehmens, Anschrift): Wärmeversorgung Rügen GmbH; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz	
3. Betrag/Wert Geld- oder Sachleistung: 2.200,- _____ Euro	Tag der Zuwendung: 23.11.2022 Datum
4. Beschreibung , Art und Umfang der Leistung**, förderungswürdiger Zweck sh. Seite 3 ** bei Sachspenden ist Anlage 3 beigefügt: <input type="checkbox"/> ** bei Verzicht auf Entgeltzahlung ist Anlage 4 beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/> erstelltes/genehmigtes Projekt: Städtische Senioren Weihnachtsfeiern und städtischer Weihnachtsmarkt	
5. Sind Spendeneinnahmen im Haushalt geplant? <input checked="" type="checkbox"/> nein → wenn ja, welcher Betrag? _____ EUR	
6. Wünscht der Geber ggf. die Beratung zur Annahme der Spende in nichtöffentlicher Sitzung? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, liegt berechtigtes Interesse vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → <i>Auslegung vor dem Hintergrund des Transparenzgebotes</i>	
7. Sind geschäftliche/dienstliche Beziehungen zum Geber bekannt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher Art? _____ → wenn ja, stehen vorg. Beziehungen einer Annahme entgegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8. Aufgrund des Wertes ist für die Annahme der Spende zuständig: der Bürgermeister (bis 100 EUR) der Haupt-/Finanzausschuss (bis 1.000 EUR) <input checked="" type="checkbox"/> die Stadtvertretung (über 1.000 EUR)	

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn: _____

II - Annahmeverfügung des Bürgermeisters

der Bürgermeister ist aufgrund des Wertes zuständig für die Annahme der Spende.
Das Spendenangebot wird entgegen genommen und die Spendeannahme genehmigt.

Sassnitz, den _____

F. Kracht
Bürgermeister

oder

→ zurück an das verantwortliche Amt

III - Annahmeverfügung Gremien

Der Haupt-/Finanzausschu ss

Die Stadtvertretung

ist aufgrund des Wertes für die Annahme der Spende zuständig.

1. Das Spendenangebot wird vom Bürgermeister entgegen genommen.
2. Die Annahme der Spende ist für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzusehen.

des Haupt-/Finanzausschusses

der Stadtvertretung

3. Die Vorlage ist durch den zuständigen Bereich zu fertigen und ins Verfahren zu geben.

Sassnitz, den

24.11.2022

F. Kracht
Bürgermeister

→ zurück an das verantwortliche Amt

IV - Spendenabwicklung nach Annahmeentscheidung

(Auszufüllen vom begünstigten Bereich nach erfolgter Annahmeentscheidung)

→ An die Stadtkasse

Beschluss-Nr. zur Annahmeentscheidung vom: _____

Wir bitten die angenommene Geldspende/Sachspende für ihre Verwendung umzubuchen
auf die Haushaltsstelle:

Kassenanordnung erstellt.

Wir versichern, dass wir die Spenden für den/die zuwendungsbegünstigte/n Zweck/e
verwenden werden. (sh. V - Die Spende dient nachfolgendem gemeinnützigem Zweck)

Das Sponsoring beruht nicht auf vertragliche oder ähnliche Verpflichtungen des Sponsors gegenüber
unserem Amt (keine Sponsoringbeträge, Werbegelder u.ä.) sondern ist ausschließlich eine frei-
willige und unentgeltliche Spende. Wir bitten um Genehmigung und **Ausstellung einer Zuwendungs-
bestätigung.**

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn

V - Die Spende dient nachfolgend gemeinnützigem Zweck:

Auszug aus § 52 Abs. 2 AO

	X	Bitte ankreuzen
1.		die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
2.		die Förderung der Religion;
3.		die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67, und von Tierseuchen;
4.		die Förderung der Jugend- und Altenpflege;
5.		die Förderung von Kunst und Kultur;
6.		die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
7.		die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe;
8.		die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
9.		die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;
10.		die Förderung der Hilfe für politisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler,, Spätaussiedler, Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste;
11.		die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
12.		die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung;
13.		die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
14.		die Förderung des Tierschutzes;
15.		die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit;
16.		die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz;
17.		die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;
18.		die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern;
19.		die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie;
20.		die Förderung der Kriminalprävention;
21.		die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
22.		die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;
23.		die Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports;
24.		die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind;
25.		die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um Sponsoringleistungen.

§ 53 AO Mildtätige Zwecke

I - Anzeige des Spendenangebotes/der Spende durch den Bereich (Fachamt/Sachgebiet) oder der Einrichtung

Anlage 2

(auszufüllen vom begünstigten Bereich)

An den Bürgermeister

(Unzutreffendes bitte streichen)

Nach der Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen zeigen wir hiermit an, dass die nachfolgend beschriebene Spende angeboten wurde/wir erhalten haben oder an uns beabsichtigt ist.

1. Die Spende wurde <input checked="" type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Initiativauftrag des Bürgermeisters (Anlage 1) für die Einwerbung angeboten .	
2. Geber (Spender mit Name, Vorname/Name des Unternehmens, Anschrift): WoGeSa mbH; Hafenstr. 12; 18546 Sassnitz	
3. Betrag/Wert Geld- oder Sachleistung: 2.200,- Euro	Tag der Zuwendung: 23.11.2022 Datum
4. Beschreibung , Art und Umfang der Leistung**, förderungswürdiger Zweck sh. Seite 3 ** bei Sachspenden ist Anlage 3 beigefügt: <input type="checkbox"/> ** bei Verzicht auf Entgeltzahlung ist Anlage 4 beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/> erstelltes/genehmigtes Projekt: Städtische Senioren Weihnachtsfeiern und städtischer Weihnachtsmarkt	
5. Sind Spendeneinnahmen im Haushalt geplant ? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → wenn ja, welcher Betrag? _____ EUR	
6. Wünscht der Geber ggf. die Beratung zur Annahme der Spende in nichtöffentlicher Sitzung ? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, liegt berechtigtes Interesse vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → <i>Auslegung vor dem Hintergrund des Transparenzgebotes</i>	
7. Sind geschäftliche/dienstliche Beziehungen zum Geber bekannt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher Art? _____ → wenn ja, stehen vorg. Beziehungen einer Annahme entgegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8. Aufgrund des Wertes ist für die Annahme der Spende zuständig : der Bürgermeister (bis 100 EUR) der Haupt-/Finanzausschuss (bis 1.000 EUR) <input checked="" type="checkbox"/> die Stadtvertretung (über 1.000 EUR)	

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn: _____

II - Annahmeverfügung des Bürgermeisters

der Bürgermeister ist aufgrund des Wertes zuständig für die Annahme der Spende.
Das Spendenangebot wird entgegen genommen und die Spendeannahme genehmigt.

Sassnitz, den _____

F. Kracht
Bürgermeister

oder

→ zurück an das verantwortliche Amt

III - Annahmeverfügung Gremien

Der Haupt-/Finanzausschu ss

Die Stadtvertretung

ist aufgrund des Wertes für die Annahme der Spende zuständig.

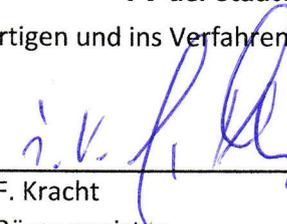
1. Das Spendenangebot wird vom Bürgermeister entgegen genommen.
2. Die Annahme der Spende ist für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzusehen.

des Haupt-/Finanzausschusses

der Stadtvertretung

3. Die Vorlage ist durch den zuständigen Bereich zu fertigen und ins Verfahren zu geben.

Sassnitz, den 24.11.2022


F. Kracht
Bürgermeister

→ zurück an das verantwortliche Amt

IV - Spendenabwicklung nach Annahmeentscheidung

(Auszufüllen vom begünstigten Bereich nach erfolgter Annahmeentscheidung)

→ An die Stadtkasse

Beschluss-Nr. zur Annahmeentscheidung vom: _____

Wir bitten die angenommene Geldspende/Sachspende für ihre Verwendung umzubuchen
auf die Haushaltsstelle: _____

Kassenanordnung erstellt.

Wir versichern, dass wir die Spenden für den/die zuwendungsbegünstigte/n Zweck/e
verwenden werden. (sh. V - Die Spende dient nachfolgendem gemeinnützigem Zweck)

Das Sponsoring beruht nicht auf vertragliche oder ähnliche Verpflichtungen des Sponsors gegenüber
unserem Amt (keine Sponsoringbeträge, Werbegelder u.ä.) sondern ist ausschließlich eine frei-
willige und unentgeltliche Spende. Wir bitten um Genehmigung und **Ausstellung einer Zuwendungs-
bestätigung.**

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn _____

V - Die Spende dient nachfolgend gemeinnützigem Zweck:

Auszug aus § 52 Abs. 2 AO

	X	Bitte ankreuzen
1.		die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
2.		die Förderung der Religion;
3.		die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67, und von Tierseuchen;
4.		die Förderung der Jugend- und Altenpflege;
5.		die Förderung von Kunst und Kultur;
6.		die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
7.		die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe;
8.		die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
9.		die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;
10.		die Förderung der Hilfe für politisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste;
11.		die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
12.		die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung;
13.		die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
14.		die Förderung des Tierschutzes;
15.		die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit;
16.		die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz;
17.		die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;
18.		die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern;
19.		die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie;
20.		die Förderung der Kriminalprävention;
21.		die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
22.		die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;
23.		die Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports;
24.		die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind;
25.		die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um Sponsoringleistungen.

§ 53 AO Mildtätige Zwecke

I - Anzeige des Spendenangebotes/der Spende durch den Bereich (Fachamt/Sachgebiet) oder der Einrichtung

Anlage 2

(auszufüllen vom begünstigten Bereich)

An den Bürgermeister

(Unzutreffendes bitte streichen)

Nach der Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen zeigen wir hiermit an, dass die nachfolgend beschriebene Spende angeboten wurde/wir erhalten haben oder an uns beabsichtigt ist.

1. Die Spende wurde <input checked="" type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Initiativauftrag des Bürgermeisters (Anlage 1) für die Einwerbung angeboten .	
2. Geber (Spender mit Name, Vorname/Name des Unternehmens, Anschrift): Raulff Hotels OHG; Fürst-Malte-Allee 1; 18581 Putbus-Lauterbach	
3. Betrag/Wert Geld- oder Sachleistung: 1.500,- _____ Euro	Tag der Zuwendung: 23.11.2022 Datum
4. Beschreibung , Art und Umfang der Leistung**, förderungswürdiger Zweck sh. Seite 3 ** bei Sachspenden ist Anlage 3 beigefügt: <input type="checkbox"/> ** bei Verzicht auf Entgeltzahlung ist Anlage 4 beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/> erstelltes/genehmigtes Projekt: Städtische Senioren Weihnachtsfeiern und städtischer Weihnachtsmarkt	
5. Sind Spendeneinnahmen im Haushalt geplant ? <input checked="" type="checkbox"/> nein → wenn ja, welcher Betrag? _____ EUR	
6. Wünscht der Geber ggf. die Beratung zur Annahme der Spende in nichtöffentlicher Sitzung ? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil _____ → wenn ja, liegt berechtigtes Interesse vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → <i>Auslegung vor dem Hintergrund des Transparenzgebotes</i>	
7. Sind geschäftliche/dienstliche Beziehungen zum Geber bekannt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher Art? _____ → wenn ja, stehen vorg. Beziehungen einer Annahme entgegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8. Aufgrund des Wertes ist für die Annahme der Spende zuständig : der Bürgermeister (bis 100 EUR) der Haupt-/Finanzausschuss (bis 1.000 EUR) <input checked="" type="checkbox"/> die Stadtvertretung (über 1.000 EUR)	

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn: _____

II - Annahmeverfügung des Bürgermeisters

der Bürgermeister ist aufgrund des Wertes zuständig für die Annahme der Spende.
Das Spendenangebot wird entgegen genommen und die Spendeannahme genehmigt.

Sassnitz, den _____

F. Kracht
Bürgermeister

oder

→ zurück an das verantwortliche Amt

III - Annahmeverfügung Gremien

Der Haupt-/Finanzausschu ss

Die Stadtvertretung

ist aufgrund des Wertes für die Annahme der Spende zuständig.

1. Das Spendenangebot wird vom Bürgermeister entgegen genommen.
2. Die Annahme der Spende ist für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzusehen.

des Haupt-/Finanzausschusses

der Stadtvertretung

3. Die Vorlage ist durch den zuständigen Bereich zu fertigen und ins Verfahren zu geben.

Sassnitz, den 24.11.2022

F. Kracht
Bürgermeister

→ zurück an das verantwortliche Amt

IV - Spendenabwicklung nach Annahmeentscheidung

(Auszufüllen vom begünstigten Bereich nach erfolgter Annahmeentscheidung)

→ An die Stadtkasse

Beschluss-Nr. zur Annahmeentscheidung vom: _____

Wir bitten die angenommene Geldspende/Sachspende für ihre Verwendung umzubuchen
auf die Haushaltsstelle: _____

Kassenanordnung erstellt.

Wir versichern, dass wir die Spenden für den/die zuwendungsbegünstigte/n Zweck/e
verwenden werden. (sh. V - Die Spende dient nachfolgendem gemeinnützigem Zweck)

Das Sponsoring beruht nicht auf vertragliche oder ähnliche Verpflichtungen des Sponsors gegenüber
unserem Amt (keine Sponsoringbeträge, Werbegelder u.ä.) sondern ist ausschließlich eine frei-
willige und unentgeltliche Spende. Wir bitten um Genehmigung und **Ausstellung einer Zuwendungs-
bestätigung.**

Datum, Unterschrift AmtsleiterIn/EinrichtungsleiterIn

V - Die Spende dient nachfolgend gemeinnützigem Zweck:

Auszug aus § 52 Abs. 2 AO

	X	Bitte ankreuzen
1.		die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
2.		die Förderung der Religion;
3.		die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67, und von Tierseuchen;
4.		die Förderung der Jugend- und Altenpflege;
5.		die Förderung von Kunst und Kultur;
6.		die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege;
7.		die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe;
8.		die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
9.		die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;
10.		die Förderung der Hilfe für politisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste;
11.		die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
12.		die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung;
13.		die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
14.		die Förderung des Tierschutzes;
15.		die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit;
16.		die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz;
17.		die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;
18.		die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern;
19.		die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie;
20.		die Förderung der Kriminalprävention;
21.		die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
22.		die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;
23.		die Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports;
24.		die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes; hierzu gehören nicht Bestrebungen, die nur bestimmte Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art verfolgen oder die auf den kommunalpolitischen Bereich beschränkt sind;
25.		die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um Sponsoringleistungen.

§ 53 AO Mildtätige Zwecke